

Das Plädoyer

Jetzt sind Sie dran!

Achtung: Bevor Sie beginnen, sollten Sie die Fallbeschreibung und vor allem die Aussagen Ihrer Mandantin/Ihres Mandanten noch einmal durchlesen. Bereiten Sie sich auf mögliche Fragen der RichterIn oder des Richters vor!

1. Treten Sie als Zivilpartei auf

„Ich trete als Zivilpartei für (Name des Opfers)
auf und fordere vom Angeklagten/von der Angeklagten Schadensersatz.“

2. Erläutern Sie kurz den Sachverhalt

Beschreiben Sie kurz den Sachverhalt und achten Sie darauf, den Schaden hervorzuheben, den Ihre Mandantin/Ihr Mandant erlitten hat.

Achtung: Ihre Aufgabe ist es nicht, die Schuld der/des Angeklagten zu beweisen (Aufgabe der Staatsanwaltschaft), sondern **eine Entschädigung für den Schaden, den Ihre Mandantin/Ihr Mandant erlitten hat, zu erhalten.**

Wenn die/der Angeklagte jedoch freigesprochen wird, erhalten Sie keine Entschädigung. Aus dieser Sicht sind Sie also ein „Verbündeter“ der Staatsanwaltschaft.

.....
.....
.....
.....
.....

3. Finden Sie Argumente:

Notieren Sie sich in Absprache mit Ihrer Mandantin/Ihrem Mandanten (stellen Sie ihr/ihm Fragen, bitten Sie um Vertiefung, Präzisierung usw.) so viele Argumente wie möglich, um den Sachverhalt und das Ausmaß des Schadens zu belegen, den Ihre Mandantin/Ihr Mandant erlitten hat. Sie müssen den gesamten erlittenen Schaden auflisten:

- Schaden des Opfers an seiner körperlichen Entwicklung/Arbeitsunfähigkeit

- Moralischer Schaden! Denken Sie daran, dass die Entscheidung der Richterin oder des Richters von der Stärke Ihrer Argumentation abhängen kann!

1) Materieller/physischer Schaden:

.....
.....

2) Arbeitsunfähigkeit:

.....
.....

3) Moralischer Schaden:

.....
.....

4. Geforderte Entschädigung

Schätzen Sie anhand aller von Ihnen notierten Argumente und in Absprache mit Ihrer Mandantin/Ihrem Mandanten die Kosten des Schadens/der Schäden, für den/die Sie eine Entschädigung verlangen.

So können Sie eine vollständige oder teilweise Entschädigung verlangen für:

- Krankenhauskosten,
- andere medizinische Kosten (Medikamente, Pflege, psychologische Betreuung usw.),
- vorübergehenden Lohnausfall aufgrund der Arbeitsunfähigkeit,
- Ersatz des immateriellen Schadens (Achtung: Sie müssen versuchen, den erlittenen psychologischen Schaden finanziell einzuschätzen).

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....